

## MGV Liedertafel

## Neuer Chor für Teenies startet

Der Männergesangsverein Liedertafel möchte sein musikalisches Angebot erweitern und Jugendlichen im „Teenie“-Alter eine Plattform zum gemeinschaftlichen Singen ermöglichen. Aus diesem Grunde haben sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, den Versuch zu starten, neben dem Kinderchor und dem Jugendchor einen weiteren Chor ins Leben zu rufen. In diesem Chor sollen Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren unter der Leitung von Verena Bittner die Möglichkeit bekommen, zeit- und altersgerechte Lieder einzustudieren und damit bei vereinseigenen und öffentlichen Veranstaltungen aufzutreten.

Die Chorproben für diesen Chor sollen jeweils dienstags von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr sein und finden in der „Brauerei zum Stadtpark“ statt. Die erste Probe findet am heutigen Dienstag statt. Interessierte Jugendliche dieser Altersgruppe sind jederzeit willkommen und können gerne auch einmal an einer Schnupperstunde teilnehmen. *ph*

## Katholische Pfarrgemeinde

## Blumenteppeiche für Fronleichnamfest

Die katholische Pfarrgemeinde feiert am Donnerstag, 11. Juni, das Fronleichnamfest mit einer Eucharistiefeier um 9 Uhr an der Seebühne und mit anschließender Prozession zur Kirche. Auch in diesem Jahr sollen wieder Blumenteppeiche mit Motiven passend zu diesem Anlass auf der Seebühne und vor der katholischen Kirche gelegt werden. Hierzu werden Blumen und Blüten in Hülle und Fülle gebraucht. Geeignete Blumen, beziehungsweise Blüten (wenn es geht, nach Farben sortiert) oder auch Farne und Grasschnitt können im Pfarrhaus am morgigen Mittwoch, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr, im Pfarrhof abgegeben werden.

Helferinnen und Helfer für Mittwoch (ab 14 Uhr) oder Donnerstag (ab 5 Uhr) sind auch noch willkommen. Nähere Informationen bei Renate Böhm (Telefon 15033) oder im Pfarrhaus. *rbö*

## Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt von Galeria Kaufhof, Heidelberg, bei. Einem Teil der heutigen Ausgabe liegen Prospekte von Einrichtungshaus Ehrmann, Reilingen, Hauptstraße 201, und Peek & Cloppenburg, Mannheim. Auf den Planen, bei. (Nicht bei Postbezug.)

Rocknacht: „Burnin Friday“ und „Flint“ rockten bei CDU-Veranstaltung den „Stadtpark“

## Kultsongs lassen den Saal beben

Rockkonzert und CDU sind nicht unbedingt zwei Begriffe, die man normalerweise in Verbindung bringen würde. Dass dies dennoch gut passt, das bewies die CDU Hockenheim, als sie am vergangenen Samstagabend – zum Abschluss ihres Kommunalwahlkampfes – zu einem Rockkonzert ins Hockenheimer Brauhaus eingeladen hatte.

## Bereicherung der lokalen Szene

Den Anfang machte die Band „Burnin Friday“, die mit ihrem begeistert angenommenen Auftritt bewies, warum sie in Insiderkreisen als Bereicherung der lokalen Musikszene gilt. „Burnin Friday“ sind Bandleader Benjamin Wolf, Leadsänger und Gitarrist Christian Mergl, Schlagzeuger Achim Graf, Bassist Adrian Müller sowie Gitarrist Thomas Maier.

Ihr Repertoire reichte von aktuellen Songs bis hin zu den Kultsongs der 70- und 80er Jahre, wie beispielsweise „Smoke on the water“ – hier bebte der Saal förmlich –, über „Born to be wild“ bis hin zu „Sweet home Alabama“.

Während bei „Verdamp lang her“ der Kölner Gruppe BAP die „Ü40er“ locker mitrockten und mitsangen, konnten die anwesenden „Ü20“ mit diesem Titel eher wenig anfangen. Doch dafür wurden letztere auch mit einigen aktuelleren Songs entschädigt. Neben zahlreichen Coverversionen präsentierte die fünfköpfige Band auch eigene Nummern wie „Better days and men“ oder „Man's best friend“. Nach guten anderthalb Stunden beendete die Band ihren Gig im Brauhaus, der sichtlich den



Gelungener Auftritt: „Burnin Friday“ bereicherte mit Kultsongs, aktuellen Titeln und eigenen Stücken die Rocknacht. BILD: PRIVAT

Geschmack der zu diesem Zeitpunkt knapp 150 Zuschauern getroffen hatte.

Eine ganz andere Art von Musik – Psychedelic Rock – präsentierte anschließend die Musikgruppe „Flint“ – eine Nachwuchsband aus Oberhausen, die sich bereits weit über die Region hinaus einen Namen gemacht hat. Fortlaufende Auftritte in der Region, aber auch ein jüngster Auftritt in Dresden haben die Band zu einer erstaunlich professionell auftretenden Einheit geformt.

Nicht nur musikalisch, sondern auch äußerlich – beeinflusst von den

Kultbands „Depeche Mode“ und „The Cure“ – boten die vier Musiker ein Musikspektrum von Balladen bis hin zu Punkrock.

Gegründet wurde die Band im Jahre 2005 von dem Bandleader Oliver „Flint“ Feuerstein. Nach und nach kamen Gitarrist Mario Billein, Bassist Marian Ring und Schlagzeuger Thomas Melzer hinzu. Aktuell befinden sich „Flint“ und seine Band in der Vorbereitung für neue Konzerte 2009 und die Planung für das neue und dritte Album „Psychodelic Massacre“. Der Musikstil von „Flint“ ist ein ganz eigener Stil und den-

noch: Man kann sicher sein, dass von dieser Band noch mehr zu hören sein wird. Und davon zeugten auch die treuen Fans, die bis zum Schluss begeistert mitmachten.

Ein zufriedenes Fazit der ersten CDU-Rocknacht konnte abschließend CDU-Vorsitzender Markus Fuchs ziehen: „Wir hätten uns noch mehr Zuschauer gewünscht, vor allem jüngere Erwachsene, aber insgesamt war es eine rundum gelungene Veranstaltung“. Sein Dank galt vor allem Jochen Oehler und Rainer Saß, die die Veranstaltung ausgearbeitet und durchgeführt haben. *mf*

Kammerorchester Hockenheim: Konzert in der Wallfahrtskirche Waghäusel mit Solist Adalbert Meier an der Orgel

## Orgelkonzert soll einen weiteren Glanzpunkt setzen

Das Kammerorchester Hockenheim ist ein noch recht junges Ensemble. Es konstituierte sich 2007 als Verein und konnte schon bald bei zahlreichen Anlässen sein Können unter Beweis stellen und sich damit in der Region einen Namen machen.

Ein Benefizkonzert in der evangelischen Kirche in Hockenheim sowie die Auftritte im Tabakmuseum und bei „Klassik im Stroh“ in Reilingen erfreuten zahlreiche Zuhörer und hinterließen einen nachhaltigen Eindruck. Im Zusammenwirken mit den katholischen Kirchenchören in Hockenheim und Plankstadt wurden die Weihnachtsgottesdienste musikalisch bereichert.

Beim Konzert in der Wallfahrtskirche Waghäusel am Sonntag, 14. Juni, 16 Uhr, das auf Einladung des

Fördervereins stattfindet, spielt das Kammerorchester Hockenheim unter seinem Dirigenten Robert Sagasser, der in Hannover Chor- und Orchesterleitung, Blockflöte und Viola da Gamba studierte, von Johann Helmich Roman, dem „Schwedischen Mozart“, die „Lilla Drottningholmssmusiken“ und eine Sinfonie von Antonio Rosetti (sein Requiem wurde bei der Trauerfeier für Mozart in Prag aufgeführt), die durch frühklassische Klangkunst im Zusammenwirken von Streichern und Bläsern beeindruckt.

## Freude auf Improvisationen

Ein weiterer Höhepunkt des Konzertes wird sicherlich das Orgelkonzert von Frantisek Xaver Brixi sein, der auch als „Tschechischer Händel“

bezeichnet wurde, bei dem das Kammerorchester Hockenheim den Solisten des Konzertes, den Ottobauer Organisten Adalbert Meier, begleitet. Adalbert Meier (Jahrgang 1926) studierte bei Prof. Piechler in Augsburg, es schloss sich nach dem Krieg ein Kirchenmusikstudium in Regensburg an. Nach dem Bau der neuen Marienorgel in Ottobauern (1957) ermunterte ihn Prof. Piechler zu einer Konzertreihe. Damit konnte Meier, auch mit Unterstützung des damaligen Abtes Vitalis Meier, im Jahre 1960 die Samstagmorgenskonzerte in der Basilika ins Leben rufen, die bis heute regelmäßig stattfinden, wobei Chöre, Instrumentalisten und Solisten in ein vielseitiges Programm eingebunden werden. Höhepunkte dieser Ottobauer Kon-

zerte sind die Orgel Improvisationen von Meier, meist über ein Kirchenlied. Auch bei dem Konzert in der Wallfahrtskirche Waghäusel dürfen sich die Zuhörer auf eine Orgel Improvisation von A. Meier freuen. Außerdem wird er Teile eines Orgelkonzertes von Georg Friedrich Händel und ein Andante von Franz Joseph Haydn spielen.

Aus bescheidenen Anfängen wuchsen die Ottobauer Konzerte auf bis zu 100000 Besucher im Jahr. Da Adalbert Meier auf jedes Honorar verzichtete, konnte er im Laufe der Jahrzehnte mehr als drei Millionen Euro für das Deutsche Aussätzigen Hilfswerk „erspielen“ und ist so einer der größten Mitstreiter im erfolgreichen Kampf gegen die Lepra geworden. *kro*

## KURZ + BÜNDIG

## Lokale Agenda

Die Projektgruppensprecher der Lokalen Agenda (PROAGENDA) treffen sich heute um 19.30 Uhr im Rathaus (kleiner Sitzungssaal). Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte aus den neun aktiven Agenda-Gruppen. Bereits eine Stunde vorher, also um 18.30 Uhr, kommen die Organisatoren vom Tag der Artenvielfalt zusammen, um die letzten Vorbereitungen für das Wochenende zu besprechen. Der Tag der Artenvielfalt findet bereits zum sechsten Mal vom 12. bis 14. Juni, dieses Jahr zum Schwerpunktthema „Wald“, statt. Beide Sitzungen sind öffentlich. *rk*

## Musikalische Begegnung

Wie in den vergangenen Jahren findet am Mittwoch, 17. Juni, auf der Seebühne im Landesgartenschau-gelände die „Musikalische Begegnung der Hockenheimer Grundschulen“ statt. Zu dieser Veranstaltung, die um 10 Uhr beginnt, ist die Bevölkerung eingeladen. Bei schlechtem Wetter wird die Begegnung auf Mittwoch, 1. Juli, verlegt.

## Rentenberatung bei der DAK

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA), Werner Bergmeier, hält am Montag, 15. Juni, seine monatliche Sprechstunde ab. In der Zeit von 9 bis 11.30 Uhr findet die Beratung im Sitzungszimmer der DAK Hockenheim, Untere Hauptstraße, 11, statt. Der Versichertenberater gibt Auskunft in Renten und Versicherungsangelegenheiten. Die Versicherungsunterlagen sind mitzubringen. Anmeldungen bei der DAK unter Telefon 06205/94150. *zg*

## Marktkonzert

## Jazz-Klänge in der Kirche

Das dritte Marktkonzert der Saison in der evangelischen Kirche findet am Samstag, 13. Juni, 10.30 Uhr, statt. Gestaltet wird es von Michael Schuhmacher (Saxofon), Wolfgang Franz (Bass), Steffen Liede und Leon Fuchs (Percussion), Kim Fuchs (Piano) und Hugo Fuchs (Gitarre).

Das Programm am Samstag enthält Stücke des Jazz, die teilweise christlichen Hintergrund haben, wie „A child is born“ (Ein Kind ist geboren) und „God bless the child“ (Gott segne das Kind), „Black Orpheus“, „One Note Samba“ und „Maiden Voyage“. Sicher wird das ein ganz neues Klangerlebnis im Raum der Kirche mit Routiniers und hörensenswerten Nachwuchskräften.

Die Konzerte zur Marktzeit dauern etwa eine halbe Stunde, der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Das nächste Marktkonzert ist am Samstag, 11. Juli, mit der Trommelgruppe „MOKO“ und den heißen Rhythmen Afrikas. *chb*

## BILDERRÄSTERRÄTSEL

## Schauen, raten, mitmachen: Jeden Tag 100 Euro in bar gewinnen

## Fernglas oder Holzlokomotive?

Was zeigt unser Bilderrästel heute?

- a) Fernglas
- b) Holzlokomotive
- c) Rasierpinsel

Bis zum 27. Juni gibt es von Montag-Freitag 100 Euro und am Wochenende 200 Euro in bar zu gewinnen. Alles was Sie tun müssen, ist: unter der Woche täglich bis spätestens 15 Uhr bei der Gewinn-Hotline anrufen.

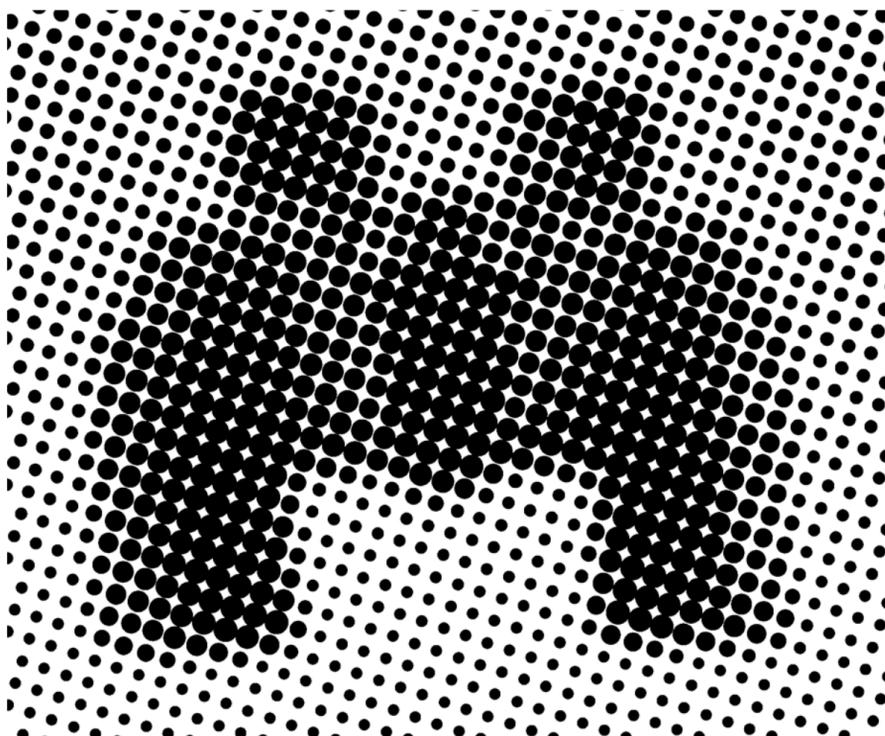
Am Wochenende ist die Leitung für Sie sogar bis Sonntag 15 Uhr freigeschaltet. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner.

Gewinn-Hotline: 0137-8260132

Hinterlassen Sie den Lösungsbuchstaben, Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer auf dem Band (50 ct/Anruf aus dem dt. Festnetz; abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz möglich).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnahmebedingungen finden Sie im Internet unter:

www.schwetzingen-zeitung.de/go/bilderrasterrastel Viel Glück!



## Lösung: c

Richtig geraten: Es war ein Hamburger (Antwort c).

## Petra Fischer stößt Freudenschrei aus

Den Hamburger hat Petra Fischer natürlich sofort erkannt. Als wir sie anriefen, um ihr mitzuteilen, dass sie vom Zufalls-generator ausgewählt wurde, gab es zu Hause in Ketsch einen lauten Freudenschrei. Sie kann die 100 Euro gut brauchen, der Trockner ist kaputtgegangen. *jüg*

